

**IX.**  
**Anordnung über die Errichtung**  
**von Sühnstellen in der**  
**Deutschen Demokratischen Republik**

Vom 20. Mai 1954

(GBl. S. 555)

Auf Grund des § 8 des Einführungsgesetzes vom 2. Oktober 1952 (GBl. S. 995) wird zur Durchführung des § 246 des Gesetzes vom 2. Oktober 1952 über das Verfahren in Strafsachen in der Deutschen Demokratischen Republik (Strafprozeßordnung) (GBl. S. 996) im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen und der Hauptabteilung örtliche Organe des Staates beim Ministerpräsidenten mit Zustimmung des Präsidiums des Ministerrates angeordnet:

§ 1

**Aufgaben der Sühnstellen**

Die Einrichtung der Sühnstellen dient dazu, vor Einreichung einer Privatklage bei Gericht eine Versöhnung der Parteien zu versuchen. Hierbei hat der Schiedsmann die Bürger zur Achtung vor der Ehre ihrer Mitbürger und zu einem verantwortungsbewußten Verhalten im gesellschaftlichen Leben zu erziehen.

**ERSTER ABSCHNITT**

**Das Schiedsmannsamt**

§ 2

**Errichtung von Sühnstellen**

(1) Zur Durchführung des nach § 246 der Strafprozeßordnung erforderlichen Sühneversuchs wird in jeder